FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

15. Juli 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

16.

Den 15t. Julii 1724.

Briefe an —

1. Geschrieben an Hr. Dr. Lang, was Hr. Probst Gedicken zu antworten.

— Hr. Joachim Hacken. Lübeck. commisi Hr. Steph, dabey die 2 Ingelfingischen Predigten.

— Hr. Valentin Hirsch. Lübeck. commisi Herr Zibischen.

— Hr. Dobbin in Finland.

— " — Reuter zu Lilienthal, in Finnland

Gesprochen mit —

2. Gesprochen mit Hr. Steph u. mit Hr. Zibisch Vormittage, wegen ihrer Reise.

— d. ältern Frh. v. Denstädt, die morgen comuniciret.

— mit Hr. Steph u. Hr. Zibisch vor d. Abendmahlzeit, ihnen ihre Briefe übergeben, u. einige nöthige monita.

Briefe von —

3. Brief von Hr. Runkel, Kayserl. Postmeister zu Friedberg. misi Hr. Freyern.

— Von d. Fürstin zu Anhalt, verwittibten von Cöthen. Weimar.

A 178:1

Geantw. HH. Vierorthen.

4. Auf HH. Vierorths letzten Brief ist heute geantwortet, per filium.

Briefe an ——

5. Geschrieben an den HH. Secr. Gercken zu Lübeck. comissi HH. Stepff; da zugleich wegen Johann Friedr. Hagers u. wegen George Dessels geantwortet

—— an die Fürstin von Anhalt Niemburg, jetzo zu Weimar.

—— an den HH. Reichs-Rath von Cederhielm in Stockholm.

Den 16t. Jul. 1724.

Meine Predigt am 6t. S. n. Trinit.

1. Am heut. 6t. S. n. Trinit. habe ich über Matth. V, 20 p. gepredigt von dem Selbst-betrug in d. Hoffnung d. Seligk. die Disposit. lieget hieben.

Brief an ——

2. Habe geschrieben an HH. CSR. Helmershausen nach Weimar.

Besuch von ——

3. Besuchet worden von dem HH. Hoffmeist. von Gesaw von Köstritz.

—— d. Fr. von Diest.

—— dem HH. Hoff. Passerin u. dessen Fr. Liebsten.